Stadt Lennestadt
Der Bürgermeister
Stadtplanung
AZ: 51.10.03-2024/000004

VORLAGE
mit 0 Anlage(n)

X	öffentlich
	nichtöffentlich

Datum	Drucksachen-Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
16.04.2026	**3026/2026**

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ein	Für	Geg	Ent	Bemerkungen
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen	28.04.2026						

Betreff:

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für den Ortsteil Grevenbrück hier: Leitbild und Entwicklungsziele, Kernmaßnahmen und weiteres Verfahren

Bezug:

3001/2025 vom 21.01.2025
3024/2025 vom 06.05.2025
3037/2025 vom 07.06.2025
3049/2025 vom 02.09.2025

Inhalt der Information:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen hat in seiner Sitzung vom 21.01.2025 (Vorlage 3001/2025) beschlossen, ein Verfahren zur Aufstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) für den Ortsteil Grevenbrück einzuleiten.

Mit der Durchführung des Verfahrens wurde das Büro Loth Städtebau und Stadtplanung aus Siegen beauftragt (Vorlage 3024/2025).

Bisheriges Verfahren

Die Erstellung des Konzepts erfolgt seit April 2025. Nach den ersten Bestandsaufnahmen erfolgte im Juli 2025 eine erste Beteiligungsphase als Online-Beteiligung der Öffentlichkeit (Vorlage 3049/2025).

In der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung hatte die Stadt Lennestadt alle Interessierten im September 2025 zu einem Spaziergang durch Grevenbrück eingeladen. Die anschließende Planungswerkstatt fand in den Räumen des KulturBahnhof statt.

Als gemeinsame Arbeitsgruppe von Politik, Öffentlichkeit und Verwaltung wurde ein Lenkungskreis gebildet, welcher bisher dreimal zusammengekommen ist, um über den aktuellen Verfahrensstand und das weitere Vorgehen zu beraten.

. . .

Leitbild und Entwicklungsziele

Ausgehend von den Erkenntnissen des bisherigen Verfahrens wurde ein integriertes Leitbild für die zukünftige Entwicklung Grevenbrücks formuliert. Es bildet den strategischen Orientierungsrahmen für das ISEK:

Grevenbrück wächst im Dialog – sozial, funktional, ökologisch.
Grevenbrück entwickelt sich zu einem lebenswerten, zukunftsfähigen Ortsteil mit starkem Gemeinschaftsgeist, lebendigem Zentrum, nachhaltiger Mobilität und hoher Lebensqualität für alle Generationen.

Das Leitbild wird innerhalb der Handlungsfelder zu sechs Entwicklungszielen konkretisiert:

- Handlungsfeld 1: Stadtbild und öffentlicher Raum
  Raum für Qualität – Stadtbild, Baukultur, Aufenthaltsqualität! – Grevenbrück stärkt in den kommenden zehn Jahren sein städtebauliches Profil durch die gezielte Aufwertung des öffentlichen Raums, die Inszenierung seiner rund 300-jährigen Baukultur entlang der Kölner Straße sowie die Entwicklung des Schützenplatzes zur neuen, identitätsstiftenden Ortsmitte. Durch adressbildende Gestaltung, die Aufwertung des Bahnhofsumfelds und die Verknüpfung zentraler öffentlicher Räume entsteht ein attraktives, funktionales und gut erlebbares Ortsbild mit hoher Aufenthaltsqualität.

- Handlungsfeld 2: Demografie und Ortsentwicklung
  Grevenbrück – attraktiv leben, gemeinsam wachsen! – Grevenbrück soll als familienfreundlicher Wohnstandort mit vielfältigen Wohnangeboten weiterentwickelt werden. Ziel ist es, die soziale Infrastruktur zu sichern, dem demografischen Wandel aktiv zu begegnen und das bürgerschaftliche Engagement dauerhaft zu stärken.

- Handlungsfeld 3: Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit
  Grünes Grevenbrück – klimafit in die Zukunft! – Durch gezielte Maßnahmen der Entsiegelung, Begrünung, Klimafolgenanpassung und Förderung klimaschonender Mobilität wird das Mikroklima verbessert, die Aufenthaltsqualität erhöht und ein Beitrag zur ökologischen Zukunftsfähigkeit des Ortsteils geleistet.

- Handlungsfeld 4: Mobilität und Verkehr
  Sicher, mobil und gut vernetzt! – Die Mobilitätsstruktur Grevenbrücks wird durch sichere Querungen, Barrierefreiheit, Tempo-30-Zonen, den Ausbau von Rad- und Fußwegen sowie ein funktionales Bahnhofsumfeld zukunftsfähig weiterentwickelt – als Basis für klimafreundliche und verlässliche Alltagsmobilität.

- Handlungsfeld 5: Wirtschaft und Versorgungsstrukturen
  Arbeiten, Einkaufen, Leben – Zukunft gestalten im Ortskern! – Die lokale Wirtschaft wird durch die Stärkung der Nahversorgung, die Ergänzung fehlender Angebote (z. B. Drogerie), die Unterstützung lokaler Betriebe und die Aktivierung von Potenzialflächen – etwa am Kalkwerksareal – gesichert. Neue Arbeitsformen und digitale Kooperationen sollen zusätzlich Raum finden.

- Handlungsfeld 6: Bildung, Kultur und Tourismus
  Kultur verbindet – Bildung bewegt – Tourismus belebt! – Grevenbrück profiliert sich als Ort mit hoher Lebensqualität, in dem Bildung, Kultur und Freizeit eng zusammengedacht werden. Kulturelle Orte wie der Kulturbahnhof, das Museum im Alten Amtshaus oder das Feuerwehrmuseum werden besser sichtbar gemacht und vernetzt; Tourismusangebote in Verbindung mit der Landschafts- und Baukultur gezielt ausgebaut.

. . .

Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele

Im Rahmen des ISEK Grevenbrück werden fünf zentrale Schlüsselmaßnahmen vorgeschlagen, die in besonderer Weise zur Erreichung der übergeordneten Entwicklungsziele beitragen. Diese Maßnahmen bilden den programmatischen Kern des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts und sind im Hinblick auf Städtebauförderung prioritär zu behandeln (Nummerierung ohne Wertung der Wichtigkeit oder zeitliche Abfolge):

- Maßnahme 1: Neugestaltung Schützenplatz
  Umgestaltung des zentral gelegenen Schützenplatzes zu einem barrierefreien, multifunktionalen Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität und klimaangepasster Gestaltung.

- Maßnahme 2: Freiraum entlang der Twiene-Mauer
  Fachgerechte Instandsetzung der historischen und ortsbildprägenden Natursteinmauer als Beitrag zur Sicherung des baukulturellen Erbes und Aufwertung des öffentlichen Raums und Ergänzung von Stadtmobiliar und randlicher Bepflanzung zur Schaffung von Aufenthaltsqualität

- Maßnahme 3: Aufwertung Kölner Straße
  Qualitative Verbesserung der zentralen Durchgangsstraße mittels Begrünung, Möblierung und Gestaltungselementen zur Stärkung von Ortsbild, Sicherheit und fußläufiger Mobilität.

- Maßnahme 4: Neugestaltung Bahnhofsumfeld
  Aufwertung des südlichen Bahnhofsumfelds durch Reduzierung der Versiegelung, Begrünung, und klare Wegeführung im Sinne nachhaltiger Mobilität und Verkehrssicherheit.

- Maßnahme 5: Touristische Wegeleitung und Ortsbeschilderung
  Verbesserung der touristischen Orientierung und Sichtbarkeit kultureller und freizeitbezogener Angebote durch ein vernetztes, einheitliches Beschilderungs- und Wegesystem der Stadt Lennestadt zur Stärkung von Kultur, Bildung und Tourismus in Grevenbrück.

Neben den fünf Schlüsselmaßnahmen benennt das ISEK Grevenbrück eine Reihe weiterer Maßnahmen, die zur Erreichung der Entwicklungsziele beitragen können.

Weiteres Verfahren

Aktuell erfolgt die erste Abstimmung des ISEK und der Maßnahmen hinsichtlich der Förderperspektive im Programm „Städtebauförderung NRW“ mit der Bezirksregierung Arnsberg. Erste Ergebnisse hieraus werden voraussichtlich bis zur Sitzung vorliegen.

Weiterhin ist es erforderlich, konkrete Planungen für die einzelnen Maßnahmen zu erarbeiten. Die Vergabe weiterer Planungsleistungen wird aktuell vorbereitet.

Das Büro Loth Städtebau und Stadtplanung aus Siegen wird die wesentlichen Inhalte der Entwicklungsziele und der daraus abgeleiteten Schlüsselmaßnahmen in der Sitzung vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

☒	Die Information hat keine unmittelbare haushaltsrechtliche Relevanz.	
☐	Durch den Beschluss entstehen	
	☐	Auszahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von
	☐	Aufwendungen im Haushaltsjahr in Höhe von
	☐	Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung. Produkt-/Auftragssachkonto: Haushaltsansatz:
	☐	Mittel müssen über- / außerplanmäßig bereitgestellt werden. Betrag: Deckungsvorschlag:
	☐	Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von
	☐	Erträge im Haushaltsjahr in Höhe von
☐	Durch den Beschluss entstehen stellenplanmäßige Auswirkungen.	

In Vertretung



Schürheck
Beigeordneter